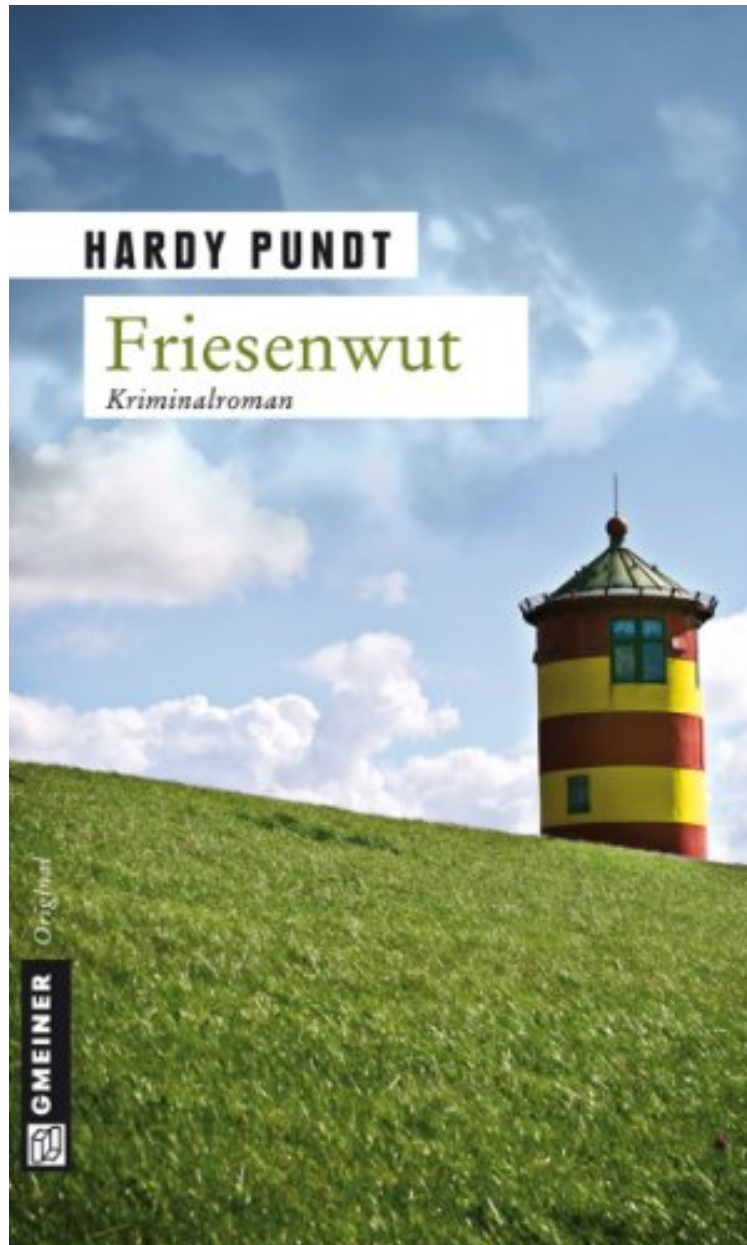


[Read ebook] Friesenwut: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Friesenwut: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Hardy Pundt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #399905 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-12Erscheinungsdatum: 2010-07-12File Name: B00FOJ42E2 | File size: 54.Mb

Von Hardy Pundt : Friesenwut: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Friesenwut: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein guter Kstenkrimi
Von M. Ein wirklich interessanter Kstenkrimi der mich aufgrund der vielen verschiedenen Möglichkeiten in seinen bann ziehen konnte. 2 Opfer und ein ganzes Dorf voller Verdchtige. Was geschah wirklich bei diesem Unfall? Die Protagonisten Itzenga und Ulferts beginnen ihre Ermittlungen und stoßen immer wieder auf Ungereimtheiten. Es fehlt an Beweisen, und ein Geständnis ist aus den Ostfriesen eh nicht heraus zu bekommen. Ulferts und Itzenga sind mit ihrem Latein am Ende und bekommen Druck von 'oben'. Sehr gut gefiel mir die Beschreibung der einzelnen Personen. Die Charaktere waren allesamt interessant, auch blieben die Ostfriesen hier nicht von Humor und Sturheit verschont. Auch das Dorfleben wird hier klar vor Augen geführt und so erlebt man im Krimi das typische Getratsche und die Geheimnistuereien. Teil dieses Falles ist auch die Bankenkrise, die die Bauern hart trifft. Jeder der Bauer kämpft um seine Existenz. So kommen schnell viele Verdchtige zusammen und ich habe bis zum Ende eifrig mitgertelt. Verschiedene Schicksale und Handlungen sind miteinander verbunden und entwickeln so ein einziges Geflecht rund um die tatverdchtigen. Der Autor lie es sich nicht nehmen dem Kstenkrimi noch die richtige Atmosphäre zu geben, in dem er zahlreiche Dialoge mit dem regionalen Dialekt ausschmückt. Dies hat mich anfangs als 'Nicht 'Ostfriesen' etwas beim lesen irritiert aber mit der Zeit gewöhnt man sich dran. Dies geht für mich aber auch zu einem guten regionalen Kriminalroman. Der Schreibstil ist sehr einfach, bis auf den Dialekt leicht zu lesen. Teilweise zog sich der Roman etwas, ab und an erschienen mir die stockenden Ermittlungen zu langwierig., dennoch wurde es zum Ende hin nochmal richtig spannend. Das Cover ist passend zum Ort, es zeigt meines Wissens nach den Pilsener Leuchtturm
Fazit: Ein guter Kstenkrimi, den man in Ruhe lesen sollte. Kein Roman den man nicht mehr aus der Hand legt, dennoch aufgrund der Tatsache das man bis zum Schluss rätselt, sehr lesenswert. Genau das was für mich einen guten Krimi ausmacht.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grundsolider Kstenkrimi
Von goat Die junge Freya, Tochter des Landwirtes Menno Reemts aus Krummhörn, wird auf dem Rückweg von der Disco nach Hause von einem Auto erfasst und mit ihrem Fahrrad in einen Graben geschleudert. Der Fahrer des Unfallwagens prallt kurze Zeit später gegen einen Baum. Auf dem ostfriesischen Land kennt jeder jeden und schnell spricht sich herum, dass es sich bei dem Unglücksfahrer um keinen geringeren als Freyas neuen Freund Alex Aldenhoff handelt. Druckstellen an seinem Hals und ein Stück Stoff am Unfallort lassen darauf schließen, dass eine Person das Ableben des jungen Bankers etwas beschleunigt hat ... Ich entdeckte das Buch mit dem Pilsener Leuchtturm auf dem Cover auf der Seite des Gmeiner-Verlags. Einigen ist dieser Leuchtturm sicher noch als Ottos Leuchtturm im Film "Otto - der Auerfriesische" bekannt. Da ich selber in Ostfriesland lebe, war für mich klar, dass ich das Buch unbedingt haben muss. Hardy Pundt kann mit einer sehr interessanten Geschichte aufwarten, die durch die Landschaftsbeschreibungen und die eingestreuten plattdeutschen Sätze sehr lebendig wirkt. Aber so ganz überzeugen konnte er mich letztendlich mit seinem Schreibstil nicht. Die Figuren blieben einfach zu blass und mit der Kommissarin Itzenga konnte ich mich so gar nicht anfreunden. Sie kam mir einfach zu lieblos und barsch rüber. Sie fällt anderen Leuten gerne ins Wort und hört nicht gewissenhaft zu. Auch der Umgang mit den Kollegen lässt zu wünschen übrig. Da kann auch das Ende nichts mehr rumreißen, als scheinbar vorher nie vorhandene Gefühle zum Vorschein kommen, dass ich als Leser so berollt wurde, dass ich dachte, ich hätte es plötzlich mit einer ganz anderen Kommissarin zu tun. Gergert habe ich mich über folgenden Satz: "Menno sah es, nahm sie zärtlich in den Arm, so zärtlich, wie es einem friesischen Bauern möglich war ... " Da wird ein Bauer doch tatsächlich mal wieder als ein plumper, gefühlskalter und liebloser Trampel hingestellt. Vorurteil lässt grenzen ... (und nein, ich bin nicht mit einem Bauern liiert). Natürlich habe ich fleißig mitgertelt, wer der Täter sein könnte - ein Motiv hätten viele gehabt. Umso erstaunter war ich, als die Geschichte zum Schluss hin eine komplette Wende nahm. Aber das liest lieber selbst ... "Friesenwut" ist ein grundsolider Kstenkrimi, der zwar meine Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte, aber in meinen Augen durchaus lesenswert ist. Von mir gibt es dafür drei Sterne.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee, aber schlechte Umsetzung
Von Charlotte S. Die Idee für das Buch ist gut und es fängt auch richtig spannend an. Ein Bauer findet frühmorgens merkwürdige Bremsspuren auf der beschaulichen Landstraße und entdeckt dann das verunglückte Mädchen. Kurze Zeit später wird der Fahrer des Wagens gefunden, der das Mädchen angefahren und dann die Kontrolle über sein Auto verloren hat. Schnell stellt sich raus, dass noch eine weitere Person ihre Finger im Spiel gehabt haben muss... Das ganze spielt im gemtlichen Ostfriesland mit etwas schrulligen Bewohnern, die gerne Ostfriesentee trinken und platt reden. So weit so gut. Aus dieser Grundlage hätte man eine richtig spannende Geschichte machen können. Aber leider hapert es bei der Umsetzung. Es tauchen immer wieder Ungereimtheiten auf und man wundert sich oft, woher die Kommissarin auf einmal die Informationen hat, die sie in Gesprächen erwähnt. Auch wird der Hergang des Unfalls (warum hat der Autofahrer das Mädchen angefahren und dann die Kontrolle über sein Auto verloren) nie aufgeklärt. Das Ende ist immerhin überraschend, wirkt aber recht theatralisch und bertrieben. Es bleiben viele Fragen offen, viele Unterstränge der Geschichte werden nicht zu Ende erzählt. Die gemtlichen Ostfriesen, die Tee trinken und plattdeutsch reden, verloren im Laufe des Buches ihren Reiz. Mir war auch der Fokus auf die Finanzkrise zu groß. Letztendlich kamen die Bauern alle frustriert, hilflos und finanziell am Ende rüber.

KurzbeschreibungEine Landstrae in Ostfriesland, weit nach Mitternacht. Es kracht. Die Landwirtstochter Freya Reemts, mit dem Fahrrad von der Disco nach Hause unterwegs, wird von einem Auto erfasst und in den Straengraben geschleudert. Kurz darauf verliert der Fahrer die Kontrolle ber sein Fahrzeug und prallt gegen einen Baum.Fr Kommissarin Itzenga und ihren Kollegen Ulferts von der Kripo Aurich scheint der Fall klar - der Unglckswagen war viel zu schnell unterwegs. Bis ein Stckchen Stoff am Unfallort entdeckt wird. Es ist Teil eines Kleidungsstcks, das keiner der beteiligten Personen zugeordnet werden kann KurzbeschreibungEine Landstrae in Ostfriesland, weit nach Mitternacht. Es kracht. Die Landwirtstochter Freya Reemts, mit dem Fahrrad von der Disco nach Hause unterwegs, wird von einem Auto erfasst und in den Straengraben geschleudert. Kurz darauf verliert der Fahrer die Kontrolle ber sein Fahrzeug und prallt gegen einen Baum.Fr Kommissarin Itzenga und ihren Kollegen Ulferts von der Kripo Aurich scheint der Fall klar - der Unglckswagen war viel zu schnell unterwegs. Bis ein Stckchen Stoff am Unfallort entdeckt wird. Es ist Teil eines Kleidungsstcks, das keiner der beteiligten Personen zugeordnet werden kann ber den Autor und weitere MitwirkendeHardy Pundt, geboren 1964, stammt von der Insel Memmert und verbrachte Kindheit und Jugend in Ostfriesland. Nach ber zwanzig Jahren in Nordrhein-Westfalen lebt er heute mit seiner Familie in Schleswig-Holstein. Er ist Hochschuldozent in Sachsen-Anhalt und kann auf zahlreiche wissenschaftliche Verffentlichungen zurckblicken. Friesenwut ist sein zweiter Kriminalroman.